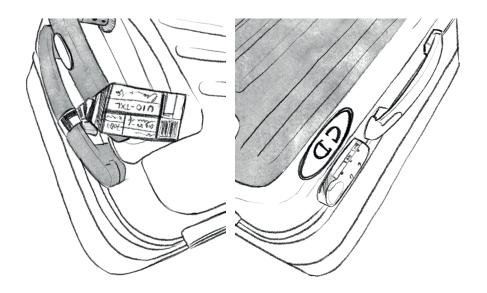


# Fall 2 Die Krone

Auf der Toilette des Flughafens in Berlin wird ein herrenloser Koffer gefunden.

Als das Bombenräumkommando der Polizei den Koffer öffnet, finden sie keinen Sprengstoff. Stattdessen enthält der Koffer einen spektakulären Fund:

Einen goldenen Kopfschmuck.

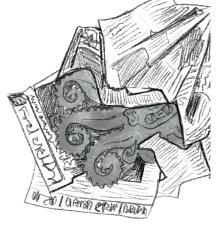


# Starthinweis 1

Auf dem Gepäckaufkleber steht UIO - TXL

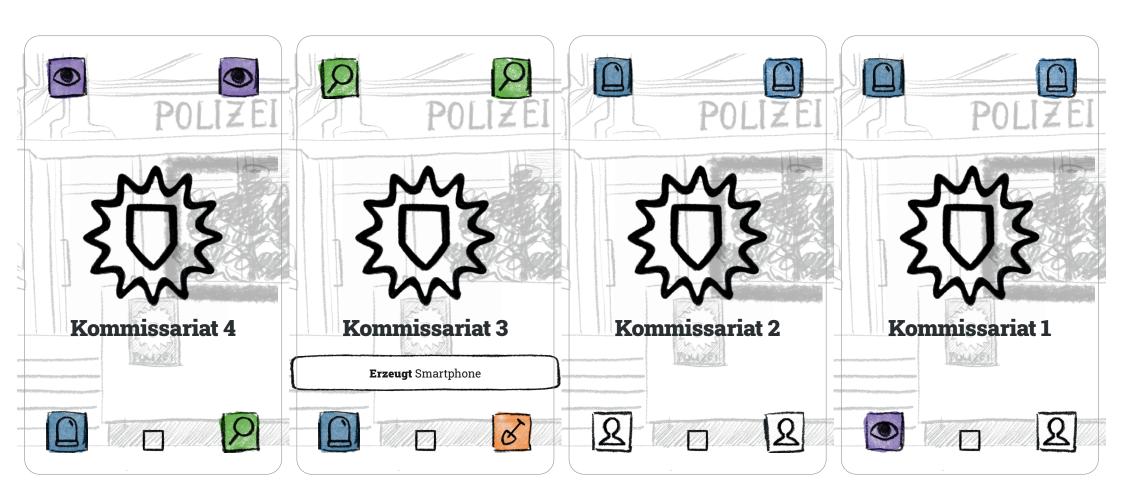
### **Starthinweis 2**

Auf dem Koffer klebt ein ovaler Aufkleber mit der Aufschrift: CD. Er scheint frisch angebracht zu sein.



# **Starthinweis 3**

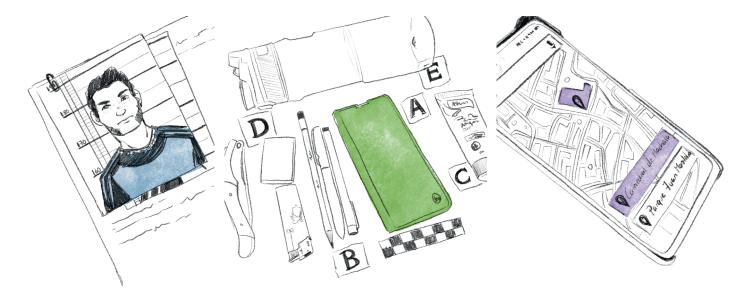
Dem Objekt liegen keinerlei Papiere bei. Es ist in Zeitungspapier gewickelt.





### **Kommissariat 1**

Auf einem Überwachungsvideo des Flughafens sieht man einen Mann, der 56 Minuten vor dem Fund hastig in Richtung Toilette eilt und auf einem Mundschutz ausrutscht. Der ohnmächtige Mann wird mit einem Rettungswagen abtransportiert.



### **Kommissariat 2**

Auf Nachfrage im Krankenhaus wird der Mann als Ronni Scheffner identifiziert. Dieser ist vorbestraft und arbeitet zur Zeit als Fahrer für den Milliardär Horst König.

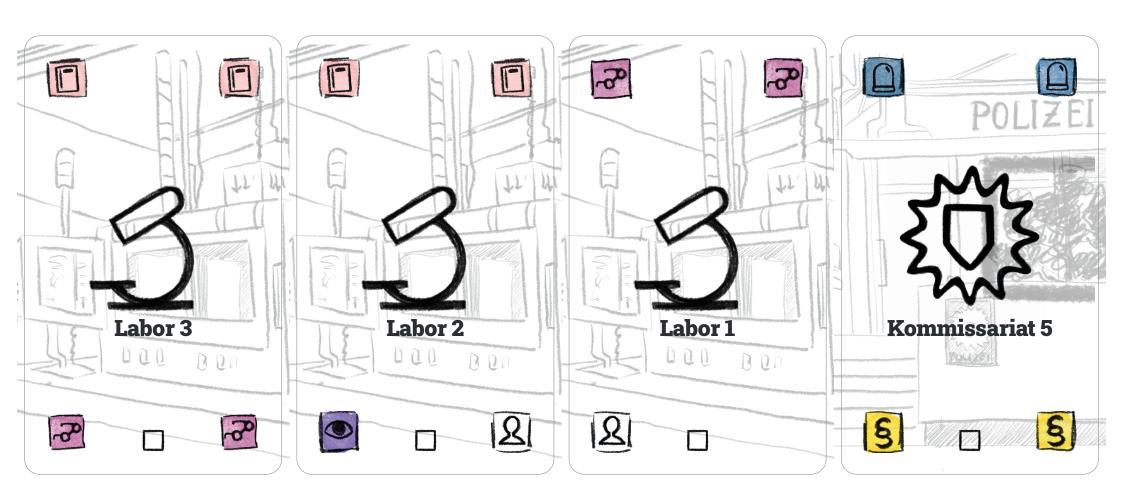
### **Kommissariat 3**

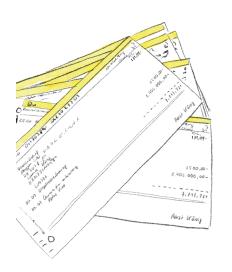
Im Krankenhaus ist Ronni Scheffner nicht mehr aufzufinden. Bei einer Durchsuchung seiner Habseligkeiten findet man ein Smartphone. Viel ist jedoch nicht darauf.

### **Kommissariat 4**

Die Sprachbefehle der letzten Monate aus der Navigations-App werden überprüft. Folgende sind von besonderem Interesse:

Catedral de Machala, Parque Juan Montalvo





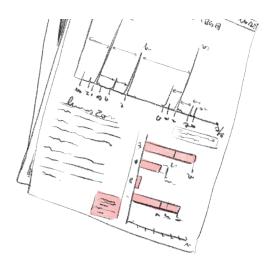
# **Kommissariat 5**

Nach Überprüfung der Bankverbindung von Horst König findet sich eine Überweisung an Pedro Vivo über 1.405.000 Sol.



# Labor 1

Die Zeitung, in die das Objekt gewickelt wurde, ist eine Ausgabe der "El Comercio".

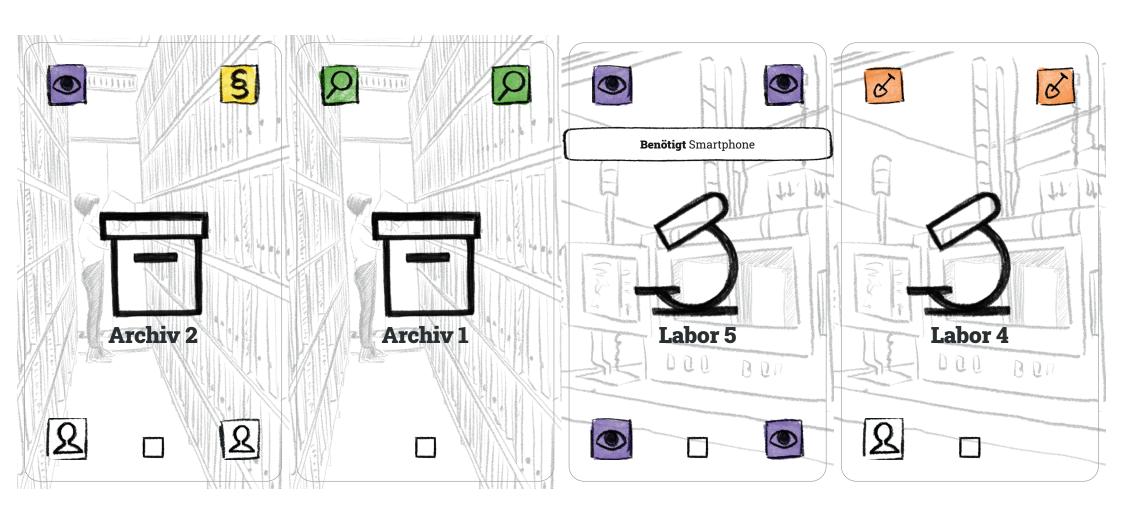


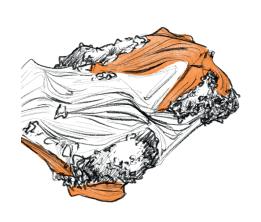
# Labor 2

Die XRF-Analyse ergibt, dass der Kopfschmuck aus Kupfer besteht, der mit rötlichem Gold beschichtet wurde.



Die Goldbeschichtung des Objekts ist eine Tumbaga-Legierung.







### Labor 4

Die Augen der Figur sind aus Crisocola gefertigt.

#### Labor 5

Spuren auf der Bildschirmoberfläche verraten, dass sich das Smartphone durch ein Muster öffnen lässt. Darauf befinden sich Bilder von Ronni, Horst König und Pedro Vivo, die sich auf einer Yacht gegenseitig fotografieren - und dabei den Kopfschmuck tragen.

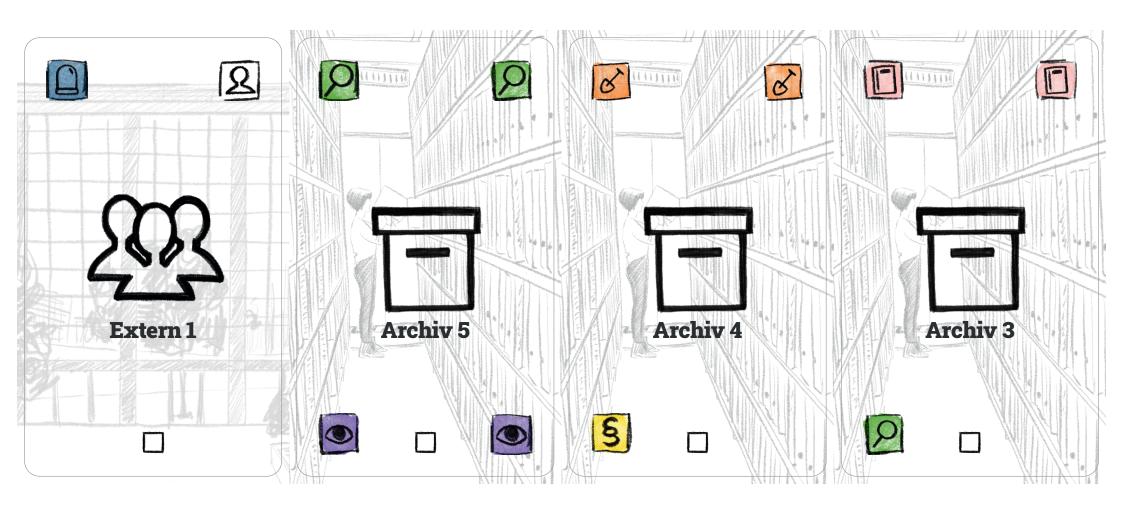
# **Archiv 1**

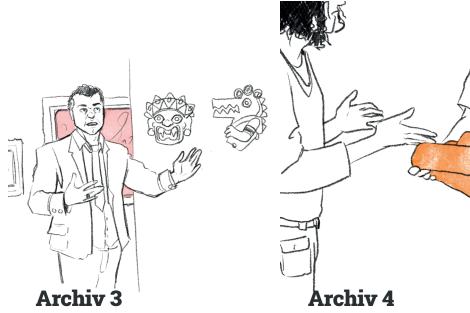
In einer nordperuanischen Lokalzeitschrift ist ein Artikel über einen passenden Fund von vor 2 Jahren veröffentlicht.



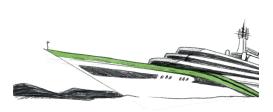
# **Archiv 2**

Eine Tageszeitung in Lima berichtet über den erneuten Freispruch des Sammlers Pedro Vivo, der wegen Verdachts auf Hehlerei von antikem Gold angezeigt war.





Der Milliardär Horst König zeigt in einer Dokumentation über Superreiche seine umfangreiche Sammlung von Objekten aus Südamerika. Pedro Vivo steht immer wieder im Verdacht, mit Huaqueros zusammen zu arbeiten.



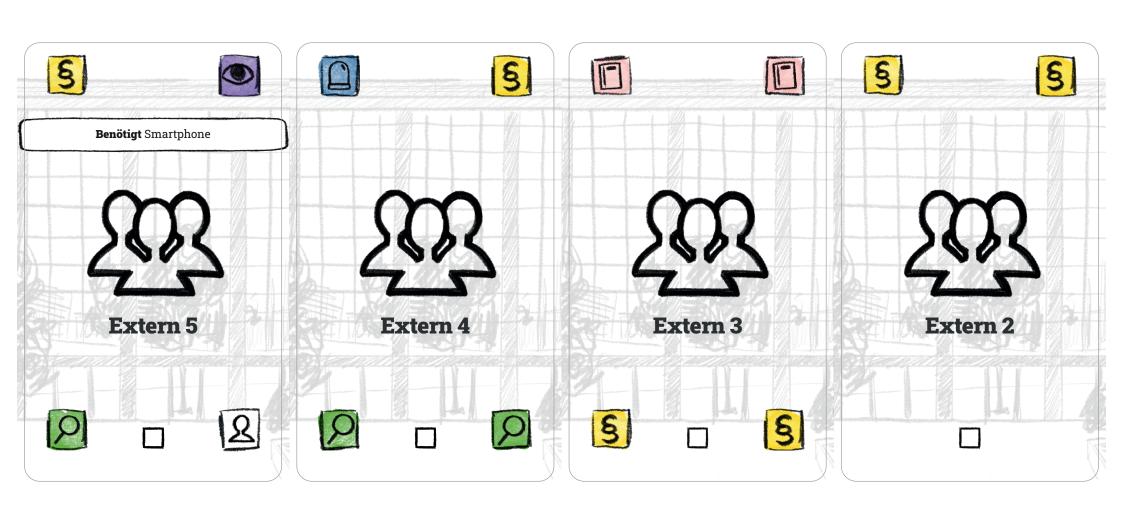
Archiv 5

Die GPS-Daten belegen, dass Pedro Vivos Privatyacht "Descubridor de Oro" zwischen Lima und El Puerto de Bolívar pendelte.



Extern 1

Im Koffer befindet sich ein torito de pucara.









#### Extern 2

Dekret Nr. 89 aus dem Jahr 1822 verbietet die Ausfuhr von Antiken.

#### Extern 3

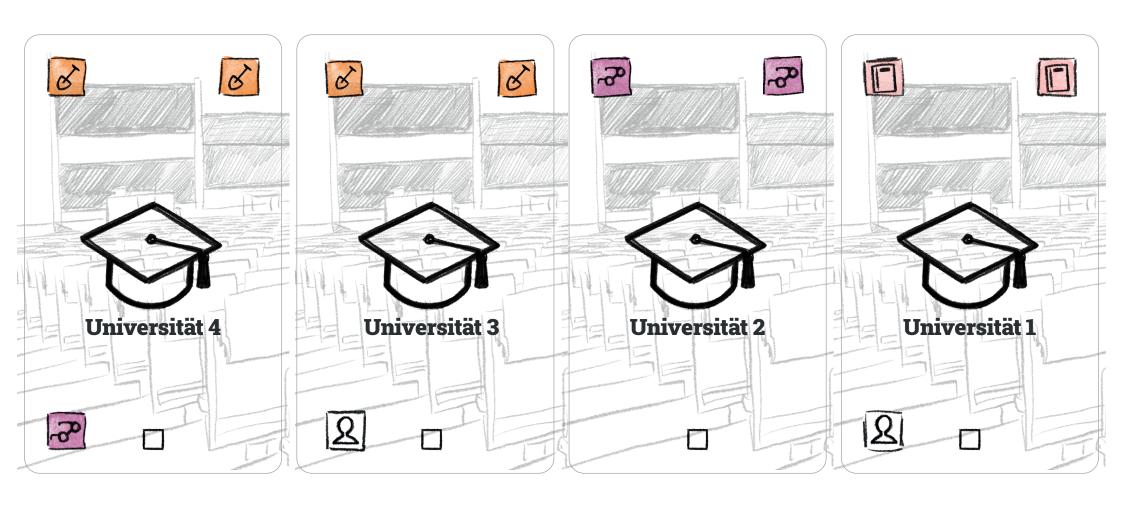
Auf Anfrage antwortet das Auswärtige Amt: "Wir haben im Rahmen einer internen Untersuchung festgestellt, dass einer unserer Mitarbeiter regelmäßig zwischen Deutschland und Südamerika pendelte. Daraus wurden personelle Konsequenzen

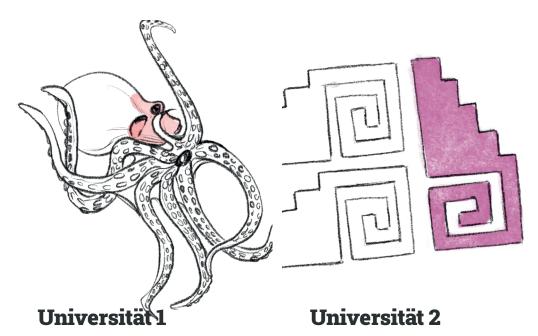
#### Extern 4

Ein Rechtsexperte weist ausdrücklich auf den gutgläubigen Erwerb gemäß §40, Abs. 4 des Kulturgutschutzgesetzes / BGB § 935 hin.

#### Extern 5

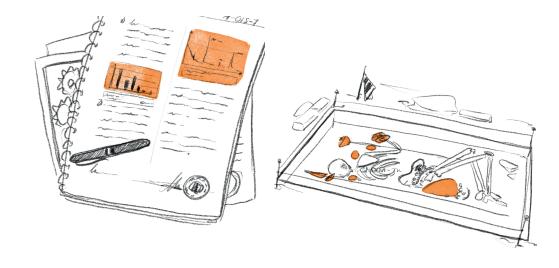
Im Handy von Scheffner gibt es eine Nachricht von einem Kontakt, der nur unter"Chef" eingespeichert ist. "Lass dich nicht erwischen. Nimm am besten ein Taxi".





Der Kopfschmuck soll einen Oktopus darstellen.

Ein Kurator am Ethnologischen Museum identifiziert die Muster am Kopfschmuck als Meandro Escalonado.

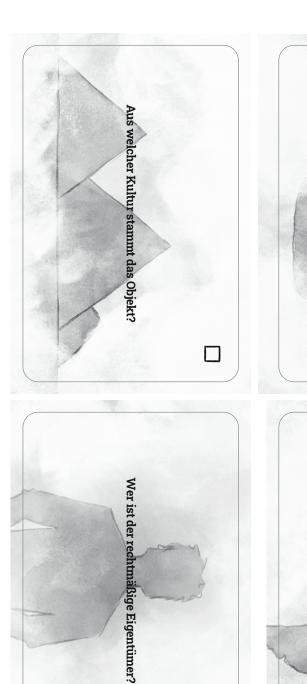


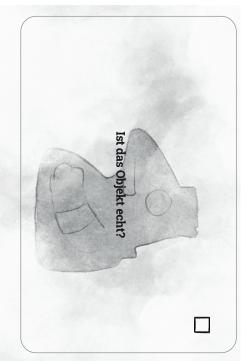
### **Universität 3**

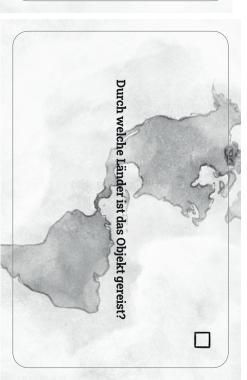
Eine Altamerikanistin datiert die Entstehungszeit des Objekts aufgrund stilistischer Kriterien auf das 1.-6 Jahrhundert nach Christus.

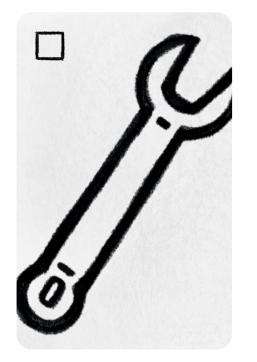
### **Universität 4**

Der Kurator führt aus, dass ein solcher Kopfschmuck normalerweise als Grabbeigabe von Würdenträgern belegt ist. Häufig finden sich in solchen Gräbern auch Nasenringe, Pektorale und Zepter aus Gold.







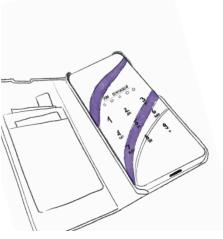




#### Smartphone

Das Smartphone von Scheffner ist gesperrt.





# **Universität 5**

Auf dem Kopfschmuck ist der Kopf einer Gottheit abgebildet. Es handelt sich dabei wahrscheinlich um den Gott Ai Apaec.

